



Förderkreis für

Die Schwestern Maria

Kindern Zukunft spenden



Jahresbericht 2021



Liebe Freunde unserer Schützlinge in Asien, Lateinamerika und Afrika, nicht selten füllen sich die Augen unserer Schützlinge mit Freudentränen, wenn sie zum ersten Mal die großen Gebäude mit den schönen Anlagen, Sportplätzen und vielfältigen Räumlichkeiten für ihre Ausbildung sehen. Ihre Emotionen sind aber auch nicht zu übersehen, wenn sie nach sechs Jahren von diesem Zuhause Abschied nehmen. Auf der einen Seite sind sie traurig, all das Schöne und vor allem ihre Freunde hinter sich lassen zu müssen. Auf der anderen Seite ist ihr Herz mit Dankbarkeit und Hoffnung erfüllt. Ihre Lebensperspektive hat sich durch ihre Zeit bei uns grundlegend zum Guten verändert.

Und es hat sich auch bei uns viel getan. So durften wir dieses Jahr wieder in allen unseren Heimstätten neue Kinder aufnehmen, um ihnen ein Zuhause zu schenken. Trotz widriger Umstände fanden einige Renovierungsarbeiten statt. In diesem Zuge wurden auch dringend benötigte neue Klassenzimmer eingerichtet.

Unser Dank gilt Ihnen, denn Sie machen diese kleinen Wunder im Leben unserer Schützlinge überhaupt erst möglich. Wir nehmen dies als einen besonderen Segen aus Gottes Hand und vertrauen darauf, dass er auch weiterhin das Gelingen zu unserem Werk schenken wird.

*Herzlichst,
Ihre*

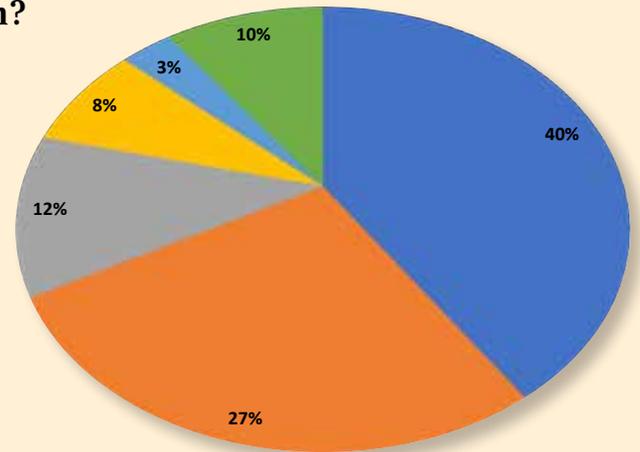
Schwester Maria Cho

Ihre Hilfe in Zahlen und Schaubildern

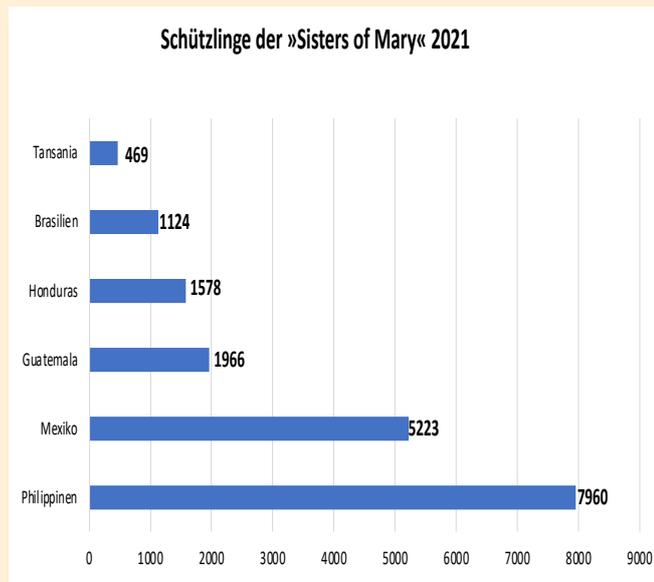
Wo haben die Spenden aus Deutschland geholfen?

Insgesamt konnten 13.305.294 Euro der Armenfürsorge der Schwestern zur Verfügung gestellt werden. Für die Einrichtungen auf den Philippinen wurden 40,48 % der Mittel (5.385.880) aus Deutschland verwendet. Dort leben und lernen auch die meisten der Mädchen und Jungen. Die Schützlinge in Mexiko erhielten 26,69 % der Mittel (3.551.356). In Mittelamerika wurden für die Armenfürsorge in Guatemala 11,66 % (1.551.747) und in Honduras 7,77 % (1.033.913) eingesetzt. Nach Brasilien wurden 3,29 % (438.276) der Spendeneinnahmen geschickt und nach Tansania 10,10 % (1.344.122).

Alle Zahlen der Seiten 3-10 beziehen sich auf den Jahresbericht 2021 der Sisters of Mary. Dieser hat das Kalenderjahr 2021 zur Grundlage.



■ Philippinen ■ Mexiko ■ Brasilien
■ Tansania ■ Guatemala ■ Honduras

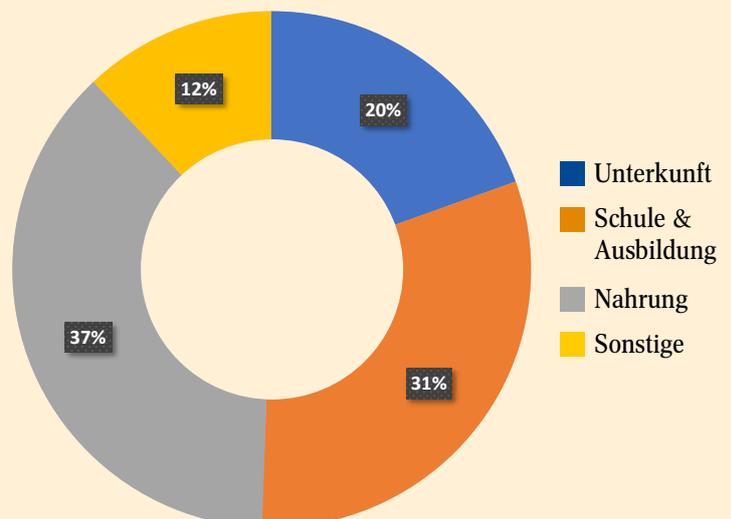


Wie viele Mädchen und Jungen leben und lernen bei den Marienschwestern?

Auf 18.320 Schützlinge summiert sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in den Schulen und Lehrwerkstätten leben und lernen. Fast die Hälfte davon, nämlich 7.960 sind es in den vier Heimstätten auf den Philippinen. In Mexiko stehen 5.223 Schützlinge unter der Fürsorge der Schwestern. Die beiden Einrichtungen in Guatemala sind mit 1.966 Schützlingen voll belegt. In Honduras geht der Ausbau der neuen Jungenschule voran, mittlerweile haben 1.578 Mädchen und Jungen hier einen sicheren Platz. Für Brasilien stehen 1.124 Kinder und Jugendliche unter dem Schutz der Schwestern. Die neu eingerichtete Heimstätte in Tansania hat im zweiten Jahr bereits 469 Mädchen aufgenommen.

Wie setzen die Schwestern Maria die Spenden ein?

Die laufenden Kosten der Schulen und Lehrwerkstätten lassen sich in vier Bereiche einteilen: Für Schule & Ausbildung werden 31 %, für Nahrung 37 %, für die Unterbringung 20 % und für Sonstiges 12 % verwendet. Neben den dargestellten laufenden Kosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Erweiterungsbauten in Mexiko, Honduras und Guatemala begonnen oder sogar fertiggestellt worden. Die erste Heimstätte in Afrika, konkret in Tansania, wurde in kürzester Zeit ihrer Bestimmung übergeben. Auch dafür wurden Gelder aus Deutschland verwendet.



Ein Schultag bei den Schwestern Maria

Wo so viele junge Menschen beieinander leben, bedarf es eines festen Tagesablaufs. Dieser gibt Struktur und Sicherheit. Dabei spielen die drei regelmäßigen Mahlzeiten eine ebenso wichtige Rolle, wie der verlässliche Stundenplan und der sichere Schlafplatz.

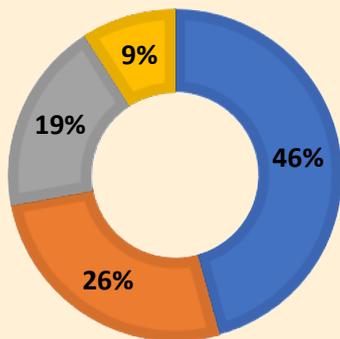
Und doch sind nicht alle Schulen gleich, haben die Heranwachsenden ganz individuelle Schwerpunkte. Je älter sie werden, desto stärker wird dies sichtbar. Einige entdecken ihr musikalisches oder kreatives Talent, andere zieht es eher zum Kraftsport. Allen Schützlingen stehen die Lehrwerkstätten offen, aber nicht jeder kann sich zum Schweißer oder als Buchhalterin ausbilden lassen. Doch die Computerkurse besuchen alle Mädchen und Jungen in den Heimstätten. Dies sehen die Schwestern als Basis für eine gute Vorbereitung für den späteren Arbeitsweg an.

Wir haben einige Fotos zusammengestellt, die Ihnen den Schulalltag der Mädchen und Jungen etwas näherbringen. Überzeugen Sie sich gerne selbst, dass es den Schützlingen bei den Schwestern gut geht.



Philippinen

Mittelverwendung
Philippinen



- Nahrung
- Schule & Ausbildung
- Unterkunft
- Sonstige



Die treuen Spender aus Deutschland machten es möglich, dass umgerechnet 5.385.880 € für die Einrichtungen in Südostasien verwendet werden konnten. 7.960 Mädchen und Jungen besuchten die vier Schulen, 1.488 schlossen die sechsjährige Zeit bei den Schwestern erfolgreich ab. Alle haben ein

Dach über dem Kopf, bekommen drei nahrhafte Mahlzeiten aus den eigenen Großküchen und erhalten eine gute Ausbildung in den Lehrwerkstätten. In allen Heimstätten wurde in Renovierung und Schulausstattung investiert.

Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Girlstown Biga, Cavite	1985	2.335	416	669	55
Boystown Adlas, Cavite	1991	1.675	301	424	46
Girlstown Talisay, Cebu	1990	2.346	454	464	73
Boystown Minglanilla, Cebu	1995	1.604	317	383	57
Gesamt		7.960	1.488	1.940	231

Girlstown Biga

Der fortwährende Online-Unterricht veranlasste die Schwestern in diesem Jahr dazu, die Internetverbindung zu verbessern. Zudem investierten sie in neue Geräte für die Großküche. Weiterhin war es notwendig, einen neuen Tiefbrunnen zu bauen. Die Lautsprecheranlage und die Feuerlöschpumpe wurden erneuert und die Notausgänge mit neuen Stahltüren versehen.

Girlstown Talisay

Es liegt den Schwestern am Herzen, die Ausbildung der Jugendlichen weiterhin zu verbessern. Daher waren sie froh, einen neuen Raum für moderne Lernkonzepte einrichten zu können. Zudem erleichtern zusätzliche Computer und Laptops den Mädchen ihre Internetrecherche. In der Schulbibliothek wurden neue Bücherregale montiert. Für die Ausbildung in der Schneiderei gibt es nun weitere Nähmaschinen.

Boystown Adlas

Auch hier nimmt die Ausbildung der Schützlinge einen hohen Stellenwert ein. So wurden in diesem Jahr neue Rechner und Laptops beschafft, das Sprachlabor umfangreich renoviert und die Tischlerei umgebaut. Außerdem waren einige Fensterreparaturen notwendig.

Boystown Minglanilla

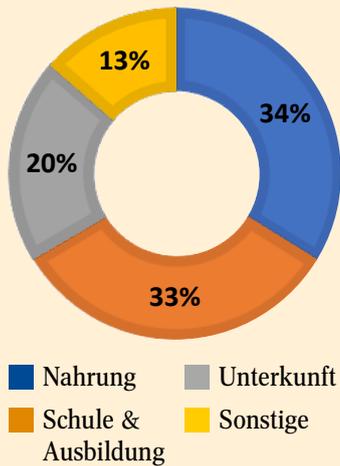
Im Dezember traf der Taifun Rai auf die Insel Cebu. Gott sei Dank wurden die Schwestern und ihre Schützlinge nicht verletzt und es gab nur geringe Sachschäden. Außerdem ließen sie in diesem Jahr den Zaun reparieren und ein neues Alarmsystem an den Gebäuden installieren. Die Jungen in der Ausbildung im Bereich Mechatronik erfreuten sich über neue Fachbücher.

Mexiko

Die Einrichtungen in Mexiko wurden mit 3.551.356 € unterstützt. Bei den Schwestern leben und lernen 5.223 Schützlinge, die zwischen 12 und 18 Jahren alt sind. Sie besuchen zunächst die Mittelschule, bevor die zweijährige Highschool auf dem Programm steht.



Mittelverwendung Mexiko



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Mexiko, Villa de las Niñas, Chalco	1990	3.205	459	1016	111
Mexiko, Villa de las Niños, Guadalajara	1991	2.018	233	768	72
Gesamt		5.223	692	1.784	183

Villa de las Niñas, Chalco

Die Bohrung eines neuen Brunnens konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Um den Energieverbrauch zu verringern, wurden Solarleuchten an den Laternen im Außenbereich angebracht. Die Schwestern beschafften zudem eine große Knetmaschine für den Brotteig. Außerdem wurden 3.500 Decken für die Mädchen bestellt.

Villa de los Niños, Guadalajara

Ein besonders schönes Fest war die Einweihung eines neuen Schulgebäudes am 1. Dezember. Die geladenen Gäste erfreuten sich über die fleißig eingeübten Aufführungen der Heranwachsenden. Nun können die Schwestern etwa 500 zusätzliche Jungen aufnehmen.



Mein Name ist Cintia. Ich wuchs in einer armen Familie auf. Als Kind musste ich oft miterleben, wie mein Vater meine Mutter schlug. Als er uns dann verließ, waren wir auf uns alleine gestellt. Ich wollte unbedingt meiner Mutter helfen. Doch ich wusste, dass ich nur mit einer abgeschlossenen Schulbildung einen guten Job bekommen könnte.

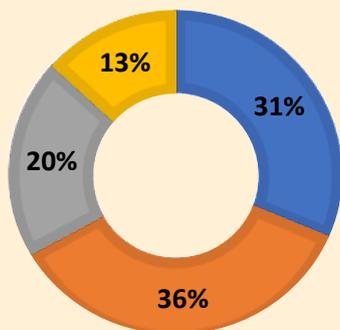
So ist es heute ein unbeschreiblich großes Geschenk für mich, dass ich bei den Schwestern Maria zur Schule gehen darf. Sie sind so fröhlich und ermutigen uns und ich habe hier ein neues Zuhause gefunden. Nun danke ich unseren Wohltätern für Ihre wertvolle Unterstützung. Ich schließe Sie immer in meine Gebete ein.

Guatemala

Insgesamt 1.551.747 € der Spenden aus Deutschland wurden für Guatemala verwendet. Beide Heimstätten liegen in der Hauptstadt und beherbergen 1.966 Schützlinge. Die Mädchenschule liegt in der Zone 13 und die Einrichtung für Jungen in der Zone 6.



Mittelverwendung Guatemala



- Nahrung
- Schule & Ausbildung
- Unterkunft
- Sonstige

Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Guatemala, Villa de las Niñas	1998	898	128	202	27
Guatemala, Villa de los Niños	2000	1.068	189	300	35
Gesamt		1.966	317	502	62

Villa de las Niñas, Zone 13

Die Schwestern und ihre Schützlinge freuen sich besonders über die neue Küchenmaschine für die Zubereitung von Tortillas. Für die Wasserversorgung wurde ein Brunnen angelegt. Die Tiefbauarbeiten für die Pumpe können voraussichtlich in 2022 abgeschlossen werden.

Villa de los Niños, Zone 6

Diese Heimstätte für die Jungen wurde vor etwas mehr als 20 Jahren gegründet. So waren hier einige Reparatur- und Renovierungsarbeiten notwendig. Die Türen und Fenster wurden teilweise in den Klassenzimmern ausgetauscht und ein neuer Zaun errichtet.



Villa de las Niñas, Zone 13



Villa de los Niños, Zone 6



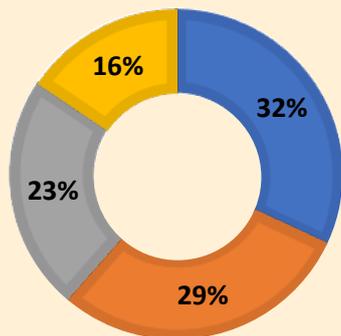
Mein Name ist Paola. Ich ging sehr gerne zur Grundschule, weil ich es liebte, neue Dinge zu lernen. Doch meine Zukunft lag damals sehr düster vor mir, da ich die Schule wegen unserer Armut abbrechen musste.

Als ich dann hierher zu den Schwestern Maria kam, wurde mir schnell bewusst, dass ich an einem wunderbaren Ort ange-

kommen war. Ich habe den Wunsch, später einmal als Krankenschwester in einem Krankenhaus zu arbeiten. Das erfüllt mich im Hinblick auf mein weiteres Leben mit Mut und Hoffnung.

Honduras

Mittelverwendung Honduras



- Nahrung
- Schule & Ausbildung
- Unterkunft
- Sonstige



Gerade einmal neun Jahre sind die Schwestern im Land und zählen bereits 1.580 Jugendliche zu ihren Schützlingen. Spender aus Deutschland trugen mit 1.033.913 € zum Unterhalt der Einrichtungen bei.

Leider ist die politische und wirtschaftliche Lage in Honduras von großen Turbulenzen geprägt. Aber in den beiden Heimstätten sind die Mädchen und Jungen sicher.

Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Honduras, Villa de las Niñas, Tegucigalpa	2012	682	88	183	29
Honduras, Villa de las Niños, Amarateca	2017	898	134	194	27
Gesamt		1.580	222	377	56



Villa de las Niñas, Tegucigalpa

In diesem Jahr starteten die Schwestern mit dem Bau einer Schneiderei. Die Küche wurde mit einem neuen Kühlschrank und Esstischen ausgestattet. Die Mädchen helfen beim Aufhängen der Wäsche. Für das Trocknen der Wäsche bei schlechtem Wetter ließen die Schwestern einen Schuppen bauen. Zudem wurden die Waschbecken ausgetauscht.



Villa de los Niños, Amarateca

Die Schule ist erst knapp fünf Jahre alt, sodass lediglich kleinere Reparaturen notwendig waren. Zudem wurden mehrere Wartungsarbeiten, beispielsweise an der Lautsprecheranlage, vorgenommen. Die Heimstätte ist noch nicht voll ausgelastet. Doch die Schwestern freuen sich darauf, hier zukünftig noch mehr Jungen aufzunehmen.



Mein Name ist Erika und ich bin 14 Jahre alt. Ich bin in großer Armut aufgewachsen, da mein Vater einen Unfall hatte und nicht mehr arbeiten konnte.

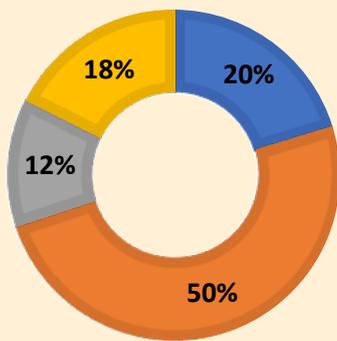
Es war ein Wendepunkt in meinem Leben, als ich zu den Schwestern Maria kam. Im ersten Moment überwältigten mich die großen Gebäude und die schönen Gärten. Doch noch viel schöner finde ich es zu

erleben, wie sich die Schwestern um uns kümmern. Und ich kann hier so viel lernen. Sie als Spender helfen uns wirklich dabei, dass wir unseren Zielen jeden Tag ein Stückchen näherkommen. Möge Gott Sie segnen.

Brasilien

Für die Armenfürsorge in Südamerika wurden 438.276 € der Überweisungen aus Deutschland eingesetzt.

Mittelverwendung Brasilien



- Nahrung
- Schule & Ausbildung
- Unterkunft
- Sonstige



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Brasilien, Santa Maria	2002	823	81	127	26
Brasilien, São Bernado, Tagesschule	2008	301	35	0	12
Gesamt		1.124	116	127	38



Vila das Crianças de Maria, Santa Maria

Das Lernen, Beten und die zu erledigenden Aufgaben bei den Schwestern Maria nehmen viel Raum ein. Sie legen aber auch großen Wert darauf, dass ihre Schützlinge sich ausreichend bewegen. Dafür wurden in diesem Jahr ein Sportplatz und ein Joggingpfad angelegt.



Irmas de Maria, São Bernado

Hier befindet sich die einzige Einrichtung der Schwestern Maria, in welche die Jugendlichen lediglich zum Schulunterricht kommen. Aufgrund der wechselhaften Witterungsverhältnisse musste der Weg zum Schulgebäude neu gemacht werden.



Ich heiße Herika (auf dem Bild zweite von rechts) und bin 13 Jahre alt. Meine Kindheit verbrachte ich bei meinen Großeltern, die von der Fischerei leben und sehr arm sind. Wegen der Corona-Pandemie konnte ich nicht zur Schule gehen. Umso aufgeregter war ich, als ich von den Schwestern Maria hörte. Mir war bewusst, dass ich hier für eine längere Zeit von meiner Familie ge-

trennt sein werde, doch im Vordergrund stand für mich die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Heute bin ich so dankbar, dass ich ein neues Zuhause bei den Schwestern gefunden habe. Ich gebe mein Bestes und danke Gott für seine Güte. Unsere Spender sind gutherzige Menschen und ich danke ihnen von ganzem Herzen.

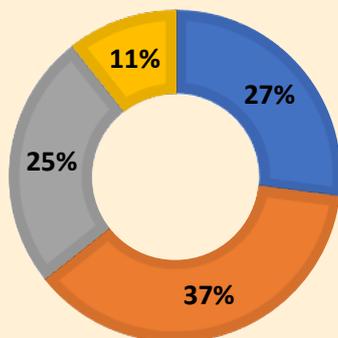
Tansania

Seit Mai 2019 sind die ersten Mädchen in die neue Heimstätte im District Kisarawe eingezogen. Aus Deutschland wurden im Berichtszeitraum 1.344.122 € für die 469 Mädchen aus ärmsten Verhältnissen eingesetzt. Im einstöckigen Gebäude war zunächst alles untergebracht: Schlafsäle, Klassenzimmer, Küche, Waschräume und eine Bäckerei. Anfangs wurde ein Zaun gebaut, ein Tiefbrunnen gebohrt und das Gebäude errichtet. Nach und nach wurde die Ausstattung den Bedürfnissen einer Schule angepasst.



Ort	Seit	Schützlinge	Abgänger	Neulinge	Lehrer
Tansania, Girlstown Kisarawa	2019	469	0	164	22
Gesamt		469	0	164	22

Mittelverwendung Tansania



- Nahrung
- Schule & Ausbildung
- Unterkunft
- Sonstige

Girlstown Kisarawe

Ein großes Fest war die Einweihung des neuen siebenstöckigen Schulgebäudes im Dezember 2021. Die Schwestern können nun deutlich mehr Schützlinge aufnehmen. Alles war bestens für ihre Ankunft vorbereitet: ein Sportplatz sowie eine Turnhalle wurden fertiggestellt und Tafeln, Stühle und Regale beschafft. Ebenso warteten neue Etagenbetten auf die Neuankömmlinge.

Die Mädchen genießen in dieser Schule eine sehr umfangreiche Bildung. Auf dem Stundenplan stehen die Fächer Mathe, Physik, Chemie, Biologie, Geografie, Geschichte und Englisch. Hinzu kommen Gemeinschaftskunde, Kiswahili (Amtssprache in Tansania) und später auch Wirtschaft und Buchhaltung.

Junge Frauen ohne Berufsabschluss dürfen seit Januar 2022 im neuen Ausbildungszentrum ihre Ausbildung nachholen, während ihre Kinder in der liebevollen Obhut der Schwestern sind.

Nachstehend die Geschichte von Christina (26), die sich inzwischen in dieser neuen Einrichtung befindet:



Meine Eltern waren arme Landarbeiter und sowohl meine Geschwister als auch ich mussten die Schule unterbrechen. Wir hatten nämlich nicht genug Geld dafür übrig. Ich heiratete sehr früh und hoffte, dass das ein Ausweg aus unserer Armut sein würde. Wir bekamen eine Tochter, die heute vier Jahre alt ist.

Doch dann verunglückte mein Mann und kam dabei ums Leben. Wir waren am Ende. Hin und wieder konnte ich etwas Gemüse verkaufen, doch das reichte bei

Weitem nicht für meine Tochter und mich aus.

Dann hörte ich von der Neueröffnung der Ausbildungs- und Kindertagesstätte der Schwestern Maria. Das war meine Chance und ich bewarb mich sofort um einen Platz. Es ist eine wunderbare Möglichkeit – ich hoffe, dass ich das Nähen lernen werde, um damit später mein Geld verdienen zu können. Ich bin außerdem so dankbar, dass meine Tochter hier betreut wird.

Messung der Ergebnisse

Wie auch in den vergangenen Jahren dokumentierten die „Sisters of Mary“ für die Evaluation einige Ergebnisse. Sie beziehen sich auf den Abschlussjahrgang 2021 in der *Boystown Atlas* auf den Philippinen.

Die nebenstehende Logical-Frame-work-Matrix stellt die Vermittlung der Jungen in das sogenannte „On-the-Job-Training“ nach ihrem Abschluss dar. Hier dürfen sie die erlernten beruflichen Fähigkeiten bei den unten genannten Unternehmen unter Beweis stellen.

Logical Framework Matrix for Grade 12 Students „employments“, *Atlas Boystown, Philippines 2021-2022*

Strategy of Intervention	Key Performance Indicators	Means of Verification
Impact		
The students of Sisters of Mary School-Atlas, Inc., are children from the poorest of the poor families in the Philippines (i.e., from slum or rural areas) who must have a quality secondary education intensive on technical vocational skills development in order to get a chance to break away from the bondage of poverty.	Graduation of Senior-High-School (Grade 12) with added "On-the-Job-Training" up to six months	Work Immersion/ On-the-Job performance feedback from industry partners.
Outcomes		
The students shall be immersed with industry-based work through an „On-the-Job-Training“ program (OJT) in order to facilitate the application of their learned and highly specialized technical-vocational skills from the schools to the identified industry partners.	301 boys graduated the Senior-High-School	Copies of the final marks. Statistics of the School
Outputs		
Company	Number of OJT	
Super Industrial	2	
Applied Machining	15	
Atom Precision Tooling and Design	1	
Meraki-Tech Precision Corporation	15	
Susalum Corporation	10	
Capitol Steel Corporation	8	
A-Sun Centre	2	
Tri-fusion Precision Corporation	6	
FRPTech Inc.	4	
ATF PRECISION	2	
Clamp OP Toolings & Fabrication	8	
AJO Fabrication and Merchandise Inc.	6	
Fravinz Enterprises Inc.	15	
San Miguel Yamamura Fuso Molds Corporation	2	
Metal Mate Precision Technology	3	
Primehomes Real Estate Development Inc.	2	
Quiapo Borne & Bread Bakery	1	
Rostech Philippines	10	
Cake&Cakes	4	
JD Food Corp.	1	
Global Marketing & Construction Corp.	4	
Sonic Steel Industries Inc.	5	
Danam Philippines	58	
Wyntron, Inc.	52	
DKP MFG Inc.	12	
SMSAI	11	
TOTAL	259	
There are 259 out of 301 Graduates (86.04%) of Batch 31 from Sisters of Mary School-Atlas, Inc., who found a job as permitted by their parents after graduation during the pandemic.		
Activities		
<ul style="list-style-type: none"> • Upgrade of networking with companies, entrepreneurs and other agencies to strengthen partnership. • School head and Industrial Labour and Development Officer established personal contact with 25 companies that may hire graduates in general. • Administrators help in finding board and lodging and some of the companies provided free board and lodging. 		



Ergebnisse:

- 301 Jungen verließen im vergangenen Sommer die *Boystown Atlas* mit einem erfolgreichen Abschluss.
- Erfreulicherweise starteten danach im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich mehr Jungen das „On-the-Job-Training“ bei den oben genannten Partnerunternehmen. Sie stellten in diesem Jahr 259 Schulabgänger (86,04 %) ein. Das ist ein großer Segen in Zeiten der Pandemie.
- Zusätzlich trafen die Schwestern Maria mit 25 Unternehmen eine grundsätzliche Vereinbarung über eine zukünftige Vermittlung der Jungen nach ihrem Schulabschluss.

Die Kongregation der »Sisters of Mary of Banneux«



Die »Sisters of Mary of Banneux« sind eine unabhängige, christlich-humanitäre Einrichtung zur Armenfürsorge in Ländern der Dritten Welt. Gegründet vom Armenpfarrer Aloysius Schwartz in den 1960er-Jahren, sind sie für Menschen aus den Elendsvierteln ausufernder Millionenstädte und verarmter Landarbeitersiedlungen tätig. Die Schwestern nehmen sich vor allem entwurzelter Kinder aus ärmsten Verhältnissen an. Sie unterhalten Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten auf den Philippinen, in Mexiko, Guatemala, Brasilien, Honduras, Tansania und Südkorea. Medizinische Einrichtungen gibt es auf den Philippinen, in Guatemala und in Brasilien.

In der Regel leben die Schützlinge sechs Jahre bei den Schwestern, besuchen die weiterführenden Schulen und erlernen in den angeschlossenen Werkstätten einen Beruf. „Preparing the youth for a brighter tomorrow“ haben sie ihr Konzept zur Armutsbekämpfung genannt.

Die Kongregation wurde 1993 von der Erzdiözese Manila

und 2000 vom Vatikan anerkannt. Vor Ort stehen die Schwestern in enger Beziehung zu den Amtsträgern der katholischen Kirchen. Und doch haben sie ihre Unabhängigkeit in der Umsetzung der Armenfürsorge bewahrt. Sie erhalten keine Förderungen aus deutschen Kirchensteuern. Das Gros der Spendeneinnahmen tragen Privatpersonen zusammen, denen der Dienst der Schwestern am Herzen liegt.

Seit Jahren ist eine Anti-Korruptions-Richtlinie inkraft gesetzt, ein Ombudsmann ist bestellt und eine schriftliche Anweisung zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Übergriffen und Mobbing verfasst.

Der langfristige Ansatz der eigenen Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten steht unter manchen externen Risiken, die nicht in den Händen der Schwestern liegen: Schlechte wirtschaftliche Einwicklungen oder Veränderungen der politischen und rechtlichen Verhältnisse in den Ländern gehören dazu.

Das Konzept der »Sisters of Mary«: Preparing the youth for a brighter tomorrow

Study – Lernen



Die weiterführende Schule zu besuchen bestimmt den Alltag der Schützlinge der Schwestern.

Play – Spielen



Ob auf den Sportplätzen, am Schachbrett oder im Orchester: Die Jugendlichen lieben es zu spielen.

Work – Arbeiten



In den Lehrwerkstätten erhalten die Schüler eine fundierte Ausbildung, in Theorie und Praxis.

Pray – Beten



Als Antwort auf den von Gott empfangenen Segen werden sie angehalten, regelmäßig zu beten.

Der deutsche Förderkreis

Seit 1974 trägt der Förderkreis für die „Schwestern Maria“ finanziell zur Armenfürsorge der „Sisters of Mary of Banneux“ bei, vor allem zum Unterhalt der Heimstätten für Mädchen und Jungen in Asien und Lateinamerika. Der Verein ist vom Finanzamt Ettlingen seit seiner Gründung in ununterbrochener Folge als förderungswürdig anerkannt, zuletzt nach dem Freistellungsbescheid vom 20. August 2018.

Der deutsche Förderkreis für die „Schwestern Maria“ zählt bereits seit 1996 zum kleinen Kreis der Organisationen, die das DZI-Spenden-Siegel ununterbrochen tragen dürfen. Das DZI-Spenden-Siegel bescheinigt, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.

Die Struktur des Vereins

Die 15 Vereinsmitglieder wählen den Aufsichtsrat, das besondere Aufsichtsorgan und sie nehmen die jeweiligen Rechenschaftsberichte entgegen. Der Vorstand besteht aus drei Personen, wobei das Amt der Vorsitzenden immer der General Superior der „Sisters of Mary“ vorbehalten ist. Die anderen werden jeweils für fünf Jahre gewählt.

- 1. Vorsitzende: General Superior Maria Cho (Cavite)
- 2. Vorsitzender: Dipl.-Kfm. Bernd Ambiel (Waldbronn)
- 3. Vorsitzender: Dipl.-Kfm. Wolfram Drexhage (Muggensturm)

Herr Ambiel wurde in der Mitgliederversammlung am 29.5.2013 mit der entgeltlichen Grundstücksverwaltung der Erbbaupachtgrundstücke in Dülmen beauftragt.

Auf der Mitgliederversammlung am 8. Juni 2021 wurde eine neue Satzung beschlossen und am 12. Juli 2021 vom zuständigen Amtsgericht eingetragen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden für fünf Jahre gewählt. Dieser besteht aus Herrn Dr. Rainer Doll (München), Frau Dr. Anke Dadder (Ulm) und Frau Semra Wangler

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk

An den Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V., Ettlingen:

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss des Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V., Ettlingen – bestehend aus der Bilanz für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. April bis zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

(Karlsruhe). Sie üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Der Verein hat einen externen Datenschutzbeauftragten, der unter datenschutz@schwesternmaria.de erreichbar ist.

Als Förderkreis unterstützen wir ausschließlich Projekte der Armenfürsorge der „Sisters of Mary“, gegründet von Pater Aloysius Schwartz. Das Rumpfwirtschaftsjahr begann am 01. April 2021 und endete am 31. Dezember 2021. Die Kanzlei Wangler (Karlsruhe) erstellt den Jahresbericht und die Wirtschaftsprüferin Anette Ott aus Wiesbaden prüft diesen.

Ein internationaler Prüfbericht gibt Auskunft über die Armenfürsorge der Kongregation und auch über die Verwendung der Spenden aus Deutschland und ist auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Der Verein ist kein Mitglied weiterer Verbände oder Interessengruppen und hat fünf festangestellte Mitarbeiter (inkl. 3. Vorstand). Die Gehaltsstruktur orientiert sich am TVöD. Die Personalkosten belaufen sich auf 176.302,91 € oder 1,10 % der Gesamteinnahmen. Weitere Lohnkosten von 97.147,77 € wurden den direkten Kosten für Spendenaktionen und 25.763,14 € der Projektbetreuung zugeteilt.

Der Vorstand hat beschlossen, von einer Veröffentlichung der Bezüge einzelner Mitarbeiter Abstand zu nehmen. Denn Gehälter sind auch Ausdruck einer persönlichen Wertschätzung und gehören nicht in die Öffentlichkeit. Alle Gehälter liegen sowohl der externen Wirtschaftsprüferin als auch dem DZI vor. Damit erscheint uns der transparenten Darstellung genüge getan zu sein.

Zum Spenderdialog werden vor allem per Post Informationen und Spendenaufrufe verschickt. Der Verein schaltet Beilagen in Zeitschriften und stellt Informationen im Internet vor. Neben der Deutschen Post arbeiten wir mit vertrauenswürdigen Druckereien, Rechenzentren und Lettershops zusammen. Wo nötig, liegt uns die Datenschutzerklärung des DDVs vor. Es gibt keine erfolgsabhängigen Vergütungen.

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. Der Jahresabschluss gibt einen wahrheitsgemäßen Einblick in das Spendenaufkommen sowie dessen Weiterleitung nach Manila/Philippinen und den übrigen Fördergebieten im Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. April bis 31. Dezember 2021.

Wiesbaden, den 31. März 2022

Anette Ott
Wirtschaftsprüferin



Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,50	1,50
II. Sachanlagen	1.010.914,50	1.012.057,00
III. Finanzanlagen	9.621,00	9.618,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.439,85	4.047,48
II. Forderungen & sonst. Vermögensgegenstände	1.684.861,45	144.896,45
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.900.303,01	2.238.387,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.893,79	7.500,20
	4.619.035,10	3.416.508,54

Passiva

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Rücklagen	4.175.528,78	3.168.812,45
B. Sonderposten für Zuwendungen	170.709,08	191.487,88
C. Rückstellungen	256.386,53	46.390,20
D. Verbindlichkeiten	16.410,71	8.295,56
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.522,45
	4.619.035,10	3.416.508,54

Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Beim Ausweis und Ansatz wurde die Stellungnahme „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA21)“ des IDW berücksichtigt.

In dem von dem Verein aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Einwendungen.

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Vereins wurde gemäß den Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) nach den handelsrechtlichen Grundsätzen der Bilanzierung in Anwendung der Vorschriften der §§ 238 ff. unter Berücksichtigung der Verlautbarung des IDW RS HFA 21 aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres sind die Werte mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2021

	2021 €	%	2020/2021 €	%
Spendenzufluss	12.167.132,94		16.312.651,74	
Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	20.778,80		20.150,19	
noch nicht verbr. Spendenzufluss Geschäftsjahr	0,00		-66.500,00	
Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	12.187.911,74	75,93%	16.266.301,93	92,62%
Zuwendungen aus Stiftungen	212.194,24	1,32%	224.770,32	1,28%
Nachlässe	3.604.794,87	22,46%	1.024.663,33	5,84%
Mitgliedsbeiträge	180,00	0,00%	320,00	0,00%
Zinseinnahmen	1.236,82	0,01%	106,09	0,00%
Pachteinnahmen	41.048,74	0,26%	38.779,24	0,22%
Sonstige betriebliche Erträge	3.625,51	0,02%	6.913,38	0,04%
Gesamterträge	16.050.991,92	100,00%	17.561.854,29	100,00%
Projektförderung	13.325.293,57	83,02%	14.770.000,00	84,10%
Projektbetreuung	25.763,14	0,16%	35.954,39	0,20%
Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarb.	(312.216,34)	8,60%	(1.814.509,47)	10,33%
davon Spenderinformation (§2 Satzungszweck)	208.578,89	1,30%	401.545,50	2,29%
davon direkte Kosten der Spenderwerbung	1.172.279,07	7,30%	1.412.963,97	8,05%
Ausgaben für Verwaltung	(355.896,74)	1,95%	(355.896,74)	2,03%
davon Personalaufwand	176.302,91	1,10%	186.605,89	1,06%
davon Abschreibungen	2.372,70	0,01%	5.549,64	0,03%
davon sonstige Aufwendungen	133.540,73	0,83%	163.741,21	0,93%
Gesamtaufwand	15.044.131,01	93,73%	16.976.360,60	96,67%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.006.860,91	6,27%	585.493,69	3,33%
Sonstige Steuern	144,58	0,00%	0,00	0,00%
Einstellung/Entnahme Rücklage	-1.006.716,33	-6,27%	-585.493,69	-3,33%
Vermögensmehrung	0,00	0,00%	0,00	0,00%

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.202.526,56 Euro erhöht.

Anlagevermögen

II. Sachanlagen

Der Verein hat aus einer Erbschaft 42 Grundstücke geerbt. Diese sind mit Erbbaupachten belastet. Die Grundstücke wurden dem Anlagevermögen zugeordnet.

III. Finanzanlagen

Aus einem Nachlass hat der Verein einen Kommanditanteil an einer GmbH & Co. KG geerbt. Es handelt sich um eine Kommanditeinlage in Höhe von 15.000 Euro zzgl. 5 % Agio. Die Beteiligung wurde mit dem Nettowert lt. Mitteilung der Gesellschaft zum 30.06.2016 angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Zunahme des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang von ererbten Immobilien, die mit einer Erhöhung um 1.539.000,00 Euro einhergingen.

Passiva

Rücklagen

Die ausgewiesenen Rücklagen zum Ende des Geschäftsjahres haben sich um 1.006.716,33 Euro zum Ende des Vorjahres erhöht.

Sonderposten für Zuwendungen

Es handelt sich dabei um die noch nicht weitergeleiteten zweckgebundenen Mittel in Höhe von 170.709,08 Euro

für ein Stipendium-Programm in Guatemala. Diese haben sich um 20.778,80 Euro reduziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich um 209.996,33 Euro erhöht. Darin enthalten sind vor allem Ansprüche für Vermächtnisse, eine Nießbrauchsverpflichtung an einem Grundstück, aber auch Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Erläuterungen einzelner Einnahmen und Ausgabenposten

Der Ertrag aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres ergibt sich aus den Spendenerlösen des Jahres minus der davon noch nicht weitergeleiteten Spenden plus dem Verbrauch der Spenden aus dem Vorjahr. Die noch nicht einer satzungsgemäßen Verwendung zugeführten Spenden des Geschäftsjahres wurden gemäß der IDW-Stellungnahme in die Sonderposten für Zuwendungen umgebucht. Die **Nachlässe** sind im Geschäftsjahr um 2.580.131,54 Euro gestiegen.

Pachteinnahmen in Höhe von 41.048,74 Euro ergeben sich aus den Erbbaupachten der geerbten 42 Grundstücke. Die Satzung legt auch als Zweck fest, „die Förderer... mehrmals jährlich über die Armenfürsorge der ‚Schwestern Maria‘ zu informieren“. Das Periodikum „unseren Freunden“ dient diesem Zweck. Hierfür werden 208.578,89 Euro unter den **Ausgaben für Werbung und allgem. Öffentlichkeitsarbeit** aufgeführt, wobei ca. 61 % auf das Porto entfallen.

Danke 🌸 Danke 🌸 Danke 🌸 Danke



Förderkreis für
Die Schwestern Maria

Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.
Hertzstraße 10 · 76275 Ettlingen
Tel. 0 72 43 / 1 33 77 · Fax 0 72 43 / 7 80 13
www.schwesternmaria.de · info@schwesternmaria.de



Geprüft + empfohlen!

Spendenkonto: Postbank Essen
IBAN: DE38 3601 0043 0444 4444 31 · BIC: PBNKDEFF